Abt III - 3 Datum: 13.05.2026

[redacted]

vielen Dank für deine Nachricht und die konstruktiven Ergänzungswünsche zum Bericht WaldBIOLOG! Wir haben eure Anmerkungen erhalten und werden diese direkt in das Dokument einarbeiten.

Wir setzen die Änderungen wie besprochen um und lassen euch den aktualisierten Entwurf zeitnah zukommen.

Nochmals herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und die wertvollen Inputs!

Mit lieben Grüßen,

[redacted]

Anpassung Bericht WaldBIOLOG

Änderungen sind in ROT gehalten.

EDIT 3

S. 16 – unten

…Fichtenreinbestände…

Wir bitten um sinngemäße Ergänzung in Bezug zu natürlichen Fichtenvorkommen:

Entwicklung der Fichten-Reinbestände

- Der Anteil der Fichte an der gesamten Waldfläche in Österreich beträgt 46,2 %.
- Auf rund 84 % dieser Fläche ist die Fichte standortangepasst, das heißt auch „natürlich vorkommend“. (Quelle: BFW, Schadauer, Jahreszahl: ?)
- Der Anteil der nicht standortangepassten Fichten beträgt nur 7,4 % an der Gesamtwaldfläche. Im Zuge der Umsetzung des Waldfonds werden Waldtypisierungen für die Bundesländer NÖ, OÖ, Bgld flächendeckend erstellt. Für die Steiermark liegen die Ergebnisse schon flächendeckend vor und in Tirol und Vbg bestehen vergleichbare Instrumente.
- Alle geförderten Wiederbewaldungen erfolgen nach standörtlich differenzierten Baumartenempfehlungen, die bei Anwendung der Waldtypisierung die Klimawandelmodelle bereits entsprechend berücksichtigen.
- Mit geförderten Waldpflegemaßnahmen werden standortswidrige Reinbestände umgewandelt und durch Steigerung der Baumartenvielfalt resilienter gestaltet.

Abt III - 3 Datum: 13.05.2026

S. 35 – Wir bitten um folgende Einfügung (rot): …In Österreich wird Fragmentierung mithilfe von Fernerkundungsdaten, Waldkarten, Straßenkarten bewertet…

S. 48 - Natura 2000

Änderung der Headline betreffend der letzten beiden Sätze:

Bitte um Streichung:

~~Mit der Einbeziehung der Waldarten zeigt sich jedoch, dass nur rund 20% den Zielzustand erreichen. Geringe Förderwirkung, methodische Anpassungen und der Klimawandel erfordern~~

Bitte um Ersatz mit folg. Formulierung:

Wirksame Maßnahmen in Anbetracht des rasant fortschreitenden Klimawandels und Verbesserungen im Monitoring sind notwendig.

S. 52 –

Bitte um sinngemäße Überarbeitung des Absatzes 2: Die Auswertung der Erhaltungszustände der FFH-Waldarten…….

Es sollte jedenfalls zum Ausdruck gebracht werden, dass rund 2/3 der Arten in Österreich in Waldökosystemen vorkommen und viele von ihnen unmittelbar bzw. mittelbar von der nachhaltigen Waldbewirtschaftung abhängig sind. Die strengen rechtlichen Vorgaben und eine im internationalen Vergleich sehr hohe Motivation der Waldbewirtschafter:innen unterstützen die Waldbiodiversität.

Aufgrund vielfältiger Ursachen insbesondere des dramatisch fortschreitenden sind aber auch Waldarten bedroht. Nach derzeit aktueller Artikel 17 Berichterstattung… Die Methodischen Standardisierungen auf nationaler und europäischer Ebene erscheinen dringend geboten.

Der Artenschutz wird sehr ernst genommen: Es gibt dazu entsprechende Beratungsunterlagen (Atlas Waldarten, etc.); Aus- und Weiterbildungsangebote und nicht zuletzt umfangreiche Fördermaßnahmen (Horstbäume, Waldränder, Totholz, etc.).

Abt III - 3 Datum: 13.05.2026

Eventuell streichen: „Über ein Prozent der Erhaltungszustände ist unbekannt.“ → der Unsicherheitsfaktor dürfte wesentlich höher sein!

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-11-11T10:13:55+01:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	